



Der organisierende Schwingklub March-Höfe hofft, das Schwingfest im Freien und damit in Pfäffikon abhalten zu können.

Bild Archiv

Turner mit starkem Start

Die Geräteturner des TZ March feierten in Schaffhausen drei Kategoriensiege.

Der Frühlingwettkampf in Schaffhausen war für die Märcbler Geräteturner Anlass zum ersten Kräfte-messen der Saison. In der Kategorie 3 konnte Nadja Schuler vom Turnverein Siebnen eine Auszeichnung abholen. In der Kategorie 5 war Samira Jud vom STV Reichenburg nicht zu bezwingen, und erhielt an allen Geräten die höchsten Wertungen. Tabea Züger (TV Siebnen) sorgte mit dem zweiten Rang für einen Ausserschwyzler Doppelsieg, Besiana Bislimi vom TVS dank Rang sechs für eine weitere Auszeichnung. Einen spannenden Wettkampf lieferten sich Jenny Ronner und Salome Züger vom TV Siebnen in der Kategorie 6. Beide erhielten als Höchstnote 9,60 Punkte beim Sprung. Am Boden erhielt Züger die meisten Punkte (9,50), dasselbe gelang Ronner am Reck (9,55). In der Endabrechnung verbuchte Züger 0,1 Punkte mehr als Ronner und gewann.

9,80 Punkte an den Ringen

Bei den Knaben landete Robin Rufer (TV Siebnen) auf Rang zwei, Jonas Rast (STV Reichenburg) und Rufers Vereinskollege Ivo Rüegg erlangten die Plätze vier und fünf. Dies reichte allen zu einer Medaille. Die obersten Kategorien der Männer wurden in einer Rangliste gewertet. Vom TV Siebnen zeigte Jonas Romer einen soliden ersten Wettkampf auf neuer Stufe und überzeugte vor allem am Reck (9,45). Die beste Note am Barren (9,30) erhielt der von einer langen Verletzungspause zurückgekehrte Marco Baumgartner.

Teamleader Michael Stachel konnte bis zum vierten Gerät nicht an der Spitze mitmischen. Dies sollte sich aber nach dem Schaukelringturnen ändern. Er erturnte sich 9,80 Punkte und somit die Tageshöchstnote. Am Schluss wurde er als Sieger, Rufer als Drittplatzierter ausgerufen. (eing)

Prominentes Teilnehmerfeld am Frühjahrsschwinget

Am Ostermontag führt der Schwingklub March-Höfe den traditionellen Frühjahrsschwinget durch. Je nach Wetter findet der Anlass in Pfäffikon oder Freienbach statt. Sicher ist: Es werden starke Schwinger am Start sein.

Bei schönem Wetter findet der Anlass wie letztmals vor zwei Jahren auf der Seeanlage in Pfäffikon statt. Bei schlechten Wetterverhältnissen wird der Wettkampf wie im letzten Jahr in der Reithalle Eulenhof in Freienbach stattfinden. Am Ostermontag können Festbesucher ab 8 Uhr unter der Telefonnummer 1600 in Erfahrung bringen, wo sie das Schwingfest verfolgen können.

Das bewährte OK unter der Führung von Daniel Corvi wird für die Beteiligten alles für einen gelungenen Tag unternehmen. Für das leibliche Wohl wird gesorgt sein, wobei beim Frühjahrsschwinget die von der Bäckerfamilie Erich und Käthy Schnyder (Horgen) hergestellten Käse-schnitten der grosse «Renner» sind.

Bisher haben sich gut 120 Schwinger zum Wettkampf angemeldet. Die Qualität des Teilnehmerfelds darf sich sehen lassen – sind doch fast 50 Athleten Kranzschwinger. Allerdings ist eine genaue Meldeliste derzeit nicht möglich, da sich im Frühjahr viele Schwinger für eine kurzfristige Teilnahme entscheiden. Derzeit sind fünf Eidgenossen, mehrere Festsieger und zwölf Teilverbandskranzer gemeldet. Mit Martin Grab, Christian Schuler und dem Nidwaldner Marcel Mathis sind einige Hochkaräter am Start.

Die Schwyzer schicken nebst Grab und Schuler weitere starke Kranzschwinger nach Pfäffikon. Namen wie Roland Kälin, Pirmin Diener, Daniel Inderbitzin und Markus Effinger, werden für interessante Schwingerkost sorgen. Die Zuger sind mit den

Brüdern Rainer und Remo Betschart, Adrian und Peter Elsener, Marcel Bieri oder Franz Föhn vertreten. Die Ob- und Nidwaldner entsenden neben Mathis die Kranzer Jakob Niederberger, Benno Käslin, Thomas Töngi und Simon Zimmermann. Die Urner sind mit den Kranzern Andreas und Severin Arnold sowie Roger Baumann und Fabian Herger vertreten. Aus dem Lager der Luzerner sind Christoph Achermann, Michael Graber, Bruno Fink und Christoph Bernet die bekanntesten Namen. Hanspeter Kamer, Dominik Oertig, Beat Vogel, Martin Odermatt oder der zähe Ivan Riget vertreten die Gäste aus der Nordostschweiz.

Starke March-Höfe-Mannschaft

Die Aktiven des Gastgebers March-Höfe geniessen Heimvorteil und

wollen wie im Vorjahr, als die Brüder Nötzli im Schlussgang gestanden sind, den Sieg in den eigenen Reihen halten. Das Nötzli-Duo wird unterstützt von Florian Hasler, Andreas Höfliger und Pirmin Föhn, dem jungen Kranzer Cornel Fässler sowie dem unverwundlichen Kämpfer Albert Diethelm. Aber auch die Nichtkranzer, Dominik Streiff, Dominik Corvi, Joel Kessler und Fredi Bruhin gilt es zu beachten.

Nebst dem Sportlichen bietet der Frühjahrsschwinget auch Folkloristisches. Der Jodelklub Luegisland Wollerau, die Fahnenchwinger Bruno Bänziger und Hanspeter Barmettler, das Alphontrio Märcblergruass und die Ländlerkapelle Aubriggruess mit Urgestein Hans Oetiker am Bass bieten den Besuchern ein gemütliches Rahmenprogramm. (hru)

REKLAME

Pisteninformationen

Ort	Schnee-höhe	Pisten-zustand	Schnee-zustand	Anlagen offen/total
Kanton Schwyz				
Brunni-Haggenegg	70 cm	gut	Pulver/hart	5/7
Hoch-Ybrig	130 cm	gut	Pulver	10/12
Mythengebiet	90 cm	gut	Hart	15/15
Sattellegg	30 cm	gut	Pulver/hart	1/1
Sattel-Hochstuckli	–	–	–	geschlossen
Stoos	120 cm	gut	Pulver/hart	8/8
Kanton St. Gallen				
Amden	40 cm	gut	Sulz	0/6
Flumserberg	85 cm	gut	Pulver	17/17
Pizol	155 cm	gut	Pulver	11/11
Kanton Glarus				
Braunwald	100 cm	gut	Sulz	8/8
Elm	180 cm	gut	Hart	6/6
Langlaufloipen/Schlittelbahnen				
Elm	geschlossen			
Braunwald	Loipen klassisch und skating 4km gespurt			
Einsiedeln	geschlossen			
Studen	geschlossen			

Quellen: www.myswitzerland.com; www.sattellegg.ch; www.skilift-waegital.ch (alle Angaben ohne Gewähr)

Höfner Turnerjugend in Fiesch

Am Wochenende trafen sich die Jugendriegen des ETV Schindellegi zum gemeinsamen Trainingswochenende im Sport- und Feriencenter Fiesch.

56 Turnerinnen und Turner reisten am Samstag mit 21 Leiterinnen und Leitern nach Fiesch. Nach dem Einlaufen wurde in den einzelnen Riegen individuell trainiert. Bei den Leichtathleten, der Jugi Grande und dem J+S standen Laufschule, Kugelstossen und Ballwurf auf dem Programm. Im Team-Aerobic wurde ein Schritteparcours durchgeführt und am Wettkampfprogramm gearbeitet.

Im Geräteturnen wurde an bereits bekannten Elementen gefeilt, aber es wurden auch neue eingeführt. Nach der Mittagspause diente eine Stafette

dem Aufwärmen für den Nachmittag. Bei den Leichtathleten, der Jugi Grande und dem J+S ging es mit Weitsprung, Diskuswerfen, Steinheben und einem Allround-Spieltest weiter. Im Team-Aerobic wurden Akrobatik-elemente vertieft und es wurde am Wettkampfprogramm gefeilt. Die Geräte-riege setzte derweil ihr Training in der Halle fort. Im Zentrum standen vor allem das Auskugeln und der Salto-abgang an den Schaukelringen, der Überschlag und Flickflack am Boden, die Lauf-kippe am Reck und diverse Saltovariationen am Sprung. Zum Ab-

schluss des ersten Trainingstags stand eine American-Stafette auf dem Programm, an der auch alle Leiter teilnahmen. Einen Abschluss fand der Tag mit diversen Spielen.

Am Sonntag wurde nach einem Frühstück mit einem gemeinsamen Einlaufen in den sonnig-warmen Tag gestartet. Trotz allmählicher Erschöpfung wurde tatkräftig bis 12 Uhr weitertrainiert.

Das erfolgreiche und spannende Wochenende fand schliesslich im Hallenbad seinen gelungenen Abschluss. (eing)



56 junge Turner und 21 Leiter des ETV Schindellegi trainierten zwei Tage lang in Fiesch.

Bild zvg

Wir bewerten Ihre Liegenschaft und verkaufen sie zum realistischen Preis!

Bürglipark Immobilien AG / 044 784 55 77
Sonnensrain 2, 8832 Wollerau
www.buerglipark.ch / info@buerglipark.ch

Mitglied Schweizerischer Verband der Immobilienwirtschaft SVIT
Mitglied Schweizerische Maklerkammer SMK

